

# BÜRGERINFORMATION IM JAHR 2023

gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE  
ENTWICKLUNG (EFRE)  
SACHSEN-ANHALT 2014-2020



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

## 1. EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist einer der Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union. Der EFRE hat das Ziel, innerhalb der Europäischen Union den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, um regionale Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten und Regionen zu verringern (Kohäsionspolitik).

Der EFRE und die Kohäsionspolitik befördern die Umsetzung der sogenannten Europa 2020-Strategie (2010). Im Mittelpunkt der Europa 2020-Strategie steht ein auf intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtetes wirtschaftspolitisches Handeln, um Europa – und somit auch Sachsen-Anhalt – in den zukunftsorientierten Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Innovation und Technologie weiter voranzubringen. In jüngster Zeit kommen verstärkt die Aspekte Bekämpfung der Folgen des Klimawandels und der Energieabhängigkeit hinzu.

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der EFRE-Förderung liegt in Deutschland bei den Bundesländern. Für die Förderperiode mit einer siebenjährigen Laufzeit wird ein sogenanntes Operationelles Programm aufgestellt, in welchem die Förderstrategie und die geplanten Fördermaßnahmen der jeweiligen Bundesländer beschrieben sind.



In der Förderperiode 2014-2020 ist das Operationelle Programm EFRE des Landes Sachsen-Anhalt in eine fondsübergreifende Strategie für den Einsatz der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds eingebettet. Durch den fondsübergreifenden Ansatz sollen möglichst viele Synergien genutzt und Effekte für das Land optimiert werden, um mit Hilfe der strategischen Schwerpunkte die von der EU-Kommission hierzu vorgegebenen Europa 2020-Ziele zu erreichen.

Konkrete Ziele der Europa 2020-Strategie sind:

- 3 Prozent des Bruttoinlandproduktes der EU sollen für Forschung und Entwicklung aufgewendet werden.
- Um 20 Prozent sollen die Treibhausgasemissionen der EU im Vergleich zu 1990 sinken.
- Um 20 Prozent soll sich der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch erhöhen.
- Um 20 Prozent soll die Energieeffizienz gesteigert werden.

Die Kernziele auf EU-Ebene im Hinblick auf Beschäftigung, Bildung und auf Armut bzw. soziale Ausgrenzung wurden in nationale Ziele für jeden Mitgliedstaat heruntergebrochen, welche die differenzierten Situationen und Verhältnisse berücksichtigten.

Die Ziele bezüglich der Treibhausgasemissionen wurden nach Angaben von Eurostat erreicht. Bei den Zielen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz war Europa auf dem richtigen Weg; bei Investitionen in Forschung und Innovation waren noch Anstrengungen erforderlich,

um diese verstärkt voranzubringen. Unglücklicherweise wurde der positive Entwicklungstrend ab Frühjahr 2020 aufgrund der beginnenden Corona-Pandemie – ebenso in Sachsen-Anhalt – erheblich beeinträchtigt. Erzielte Erfolge brachen zeitweise ein. Die finanzielle Lage und damit die Investitionsmöglichkeiten der Unternehmen hatten sich teilweise dramatisch verschlechtert. Diese ohnehin schwierige Situation hat sich ab Februar 2022 durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine noch einmal verschärft. Hierbei sind vor allem die enormen Kostensteigerungen im Energiesektor und die damit verbundene generelle Inflation als zusätzliche Herausforderung bei der Umsetzung von Vorhaben zu nennen. In welchem Tempo sich die Wirtschaft weiter erholen und welche mittel- bis langfristigen Folgen beide Krisen für Wirtschaft und Gesellschaft haben wird, bleibt abzuwarten.

Nachdem die Europa 2020-Strategie nun durch den Start der neuen Förderperiode 2021-2027 abgelöst wird und sich somit ihrem Ende nähert, ist davon auszugehen, dass diese seit ihrer Einführung im Jahr 2010 einen wichtigen Beitrag zur sozioökonomischen Entwicklung der EU geleistet hat.

Die Ziele Europa 2020 werden perspektivisch durch den umfassenderen europäischen Grünen Deal abgelöst. Die Europäische Kommission stellte im Dezember 2019 ihre Vision von einem europäischen Grünen Deal mit dem Ziel vor, Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Wirtschaftsraum der Welt zu machen. Um diese Klima- und Energieziele zu erreichen, werden zusätzliche Investitionen in Milliardenhöhe – auch in Sachsen-Anhalt – erforderlich sein.

Weitere Informationen zum Grünen Deal finden Sie [hier](#) auf den Seiten der Europäischen Kommission.

## **2. ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS EFRE FÜR DAS BERICHTSJAHR 2021**

### **Förderschwerpunkte und Mittelverteilung**

Die Förderschwerpunkte und die Mittelverteilung der EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt sind inzwischen in neun Förderbereiche bzw. in neun Prioritätsachsen (PA) unterteilt:

- PA1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- PA2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- PA3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- PA4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
- PA5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
- PA6 - Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potenziale – CLLD
- PA8 - Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (REACT-EU)

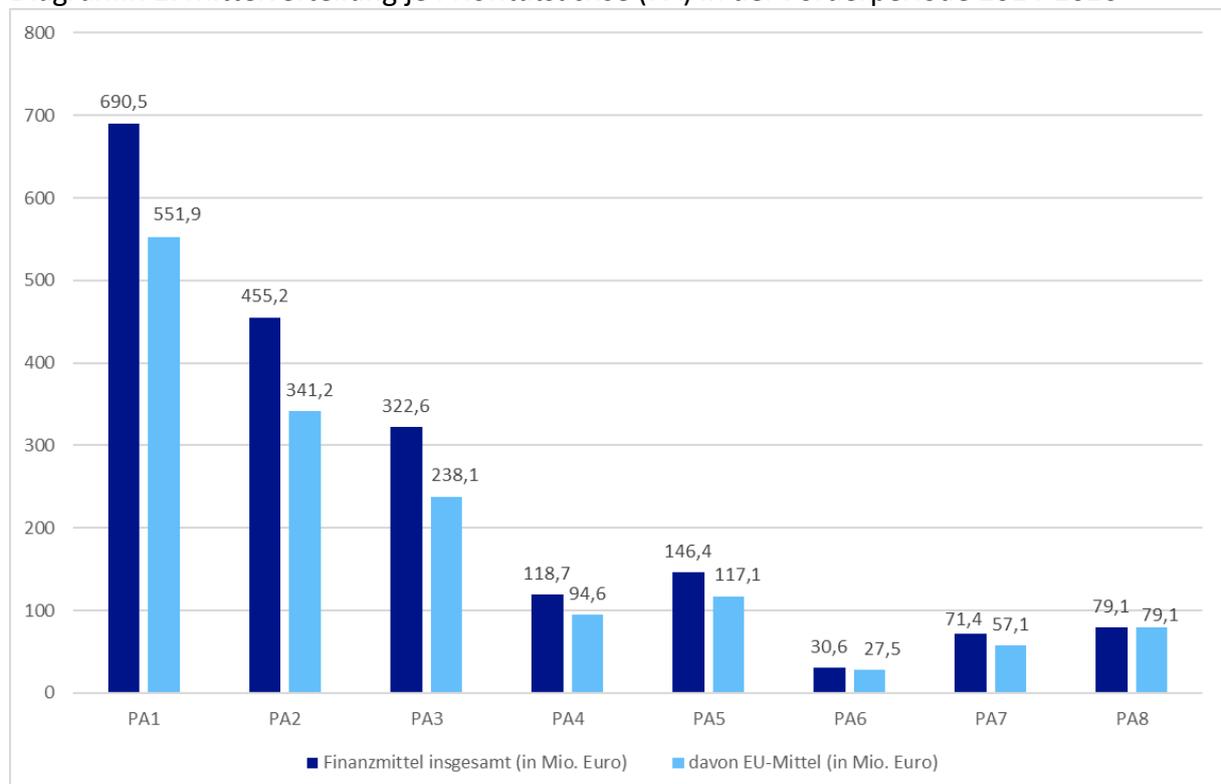
- PA7 - Technische Hilfe
- PA9 - Technische Hilfe REACT-EU

Die Umsetzung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 Sachsen-Anhalt ist mit seiner Genehmigung vom 19.12.2014 angelaufen.

Im Jahr 2021 hat Sachsen-Anhalt für sein Operationelles Programm EFRE zum bestehenden Budget noch zusätzlich finanzielle Mittel in Höhe von knapp 80 Mio. Euro aus dem REACT-EU-Ansatz erhalten. Die Mittel wurden durch die Europäische Union zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie und deren Folgen sowie zur Unterstützung der Erholung der Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Zur Umsetzung der Mittel wurde eine neue REACT-EU-spezifische Prioritätsachse 8 mit neu geplanten Fördermaßnahmen in das Operationelle Programm EFRE aufgenommen. Ergänzt wurde diese durch eine neue Prioritätsachse für die Technische Hilfe im Rahmen von REACT-EU (Prioritätsachse 9).

Die Mittelverteilung je Prioritätsachse auf Basis des Operationellen Programms EFRE (inkl. geplanten EU-Mittel) ist in dem nachstehenden Diagramm dargestellt. Sachsen-Anhalt stehen für die Umsetzung der Fördervorhaben des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung Mittel in Höhe von rund 1.918,0 Mio. Euro zur Verfügung. Der EU-Anteil (EFRE-Mittel) davon beläuft sich auf rund 1.509,9 Mio. Euro (siehe Diagramm 1).

Diagramm 1: Mittelverteilung je Prioritätsachse (PA) in der Förderperiode 2014-2020

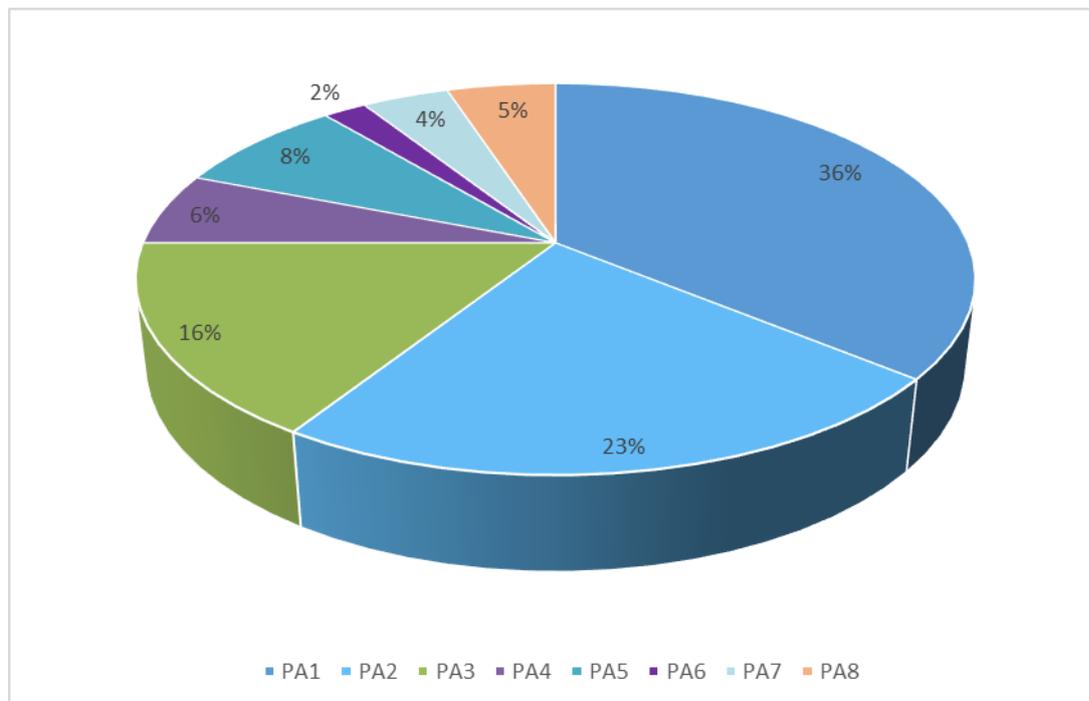


Die Prioritätsachse 9 ist skalenmäßig so klein, dass sie hier nicht ins Gewicht fällt.

Quelle: Operationelles Programm EFRE V12.1

Nachstehend finden Sie ein Diagramm, das die prozentualen Anteile der EU-Mittel je Prioritätsachse am Operationellen Programm abbildet (siehe Diagramm 2).

Diagramm 2: Anteil EU-Mittel je Prioritätsachse (PA) am Operationellen Programm EFRE



Quelle: Operationelles Programm EFRE V12.1

Aus dem Diagramm 2 ist ablesbar, dass die Prioritätsachsen 1 und 2 annähernd 50 Prozent der EU-Mittel am Operationellen Programm EFRE umfassen und damit einen großen und gewichtigen Anteil an der Umsetzung des Operationellen Programms EFRE haben.

Das Operationelle Programm EFRE sowie eine Kurzfassung sind aus dem [Europaportal](#) sowie im [Vademecum](#) 2014-2020 abrufbar.

### 3. AKTUELLER STAND DER UMSETZUNG FÜR DAS BERICHTSJAHR 2022

#### Finanzielle Umsetzung

Die Umsetzung des Operationellen Programms EFRE ist im Berichtsjahr 2022 weiter vorangeschritten. Ausgehend von nachfolgendem Datenstand (siehe Tabelle 1) läuft die Umsetzung erwartungsgemäß und die einzelnen Prioritätsachsen weisen in der Regel einen dem Zeitverlauf entsprechenden Umsetzungsstand auf.

Tabelle 1: Stand der finanziellen Umsetzung des EFRE-Programms per 31.12.2022

	Zur Verfügung stehende EU-Mittel für die Förderperiode 2014-2020 (in Mio. Euro)	Für Vorhaben genehmigte EU-Mittel bis Ende 2022 (in Mio. Euro)	An die Begünstigten bereits ausgezahlte EU-Mittel bis Ende 2022 (in Mio. Euro)
<b>EFRE gesamt</b>	<b>1.509,9</b>	<b>1.343,8</b>	<b>968,6</b>
Prioritätsachse 1 (TZ 1) Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	551,9	498,7	375,6
Prioritätsachse 2 (TZ 3) Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	341,2	318,4	249,9
Prioritätsachse 3 (TZ 4) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	238,1	220,2	146,9
Prioritätsachse 4 (TZ 6) Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	94,6	89,9	44,7
Prioritätsachse 5 (TZ 5) Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	117,1	109,5	86,7
Prioritätsachse 6 (TZ 9) Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale – CLLD	27,5	27,3	22,5
Prioritätsachse 7 Technische Hilfe	57,1	45,2	38,3
Prioritätsachse 8 (TZ 13) Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (REACT-EU)	79,1	34,0	2,7
Prioritätsachse 9 Technische Hilfe REACT-EU	3,3	0,6	1,4

Quelle: eFREporter3

Im Berichtsjahr wurden per 31.12.2022 annähernd 1.919 Mio. Euro förderfähige Gesamtkosten an Bewilligungen für insgesamt 6.244 Vorhaben ausgesprochen. Darüber hinaus

wurden über 1.383 Mio. Euro von den Begünstigten im Rahmen von Auszahlungsanträgen geltend gemacht. Der Auszahlungsstand lag Ende 2022 damit bei rd. 72 Prozent der Mittel.

Die Umsetzung des EFRE-Programms und die Fortschritte bei den Zielen zeigen ein positives Bild. In den Prioritätsachsen 1-7 sind deutliche Fortschritte bei der Erreichung der Förderziele zu erkennen. In den Prioritätsachsen 8 und 9 konnte hingegen nur eine geringe Umsetzung erfolgen, da die dort enthaltenen Förderprogramme erst im Rahmen von REACT-EU und damit vergleichsweise spät gestartet sind.

#### **Herausforderungen für die EFRE-Förderung: COVID-19-Pandemie und Krieg in der Ukraine**

Die ESIF-Förderung in Sachsen-Anhalt – und somit auch die EFRE-Förderung im Berichtsjahr 2022 – unterlag seit dem Frühjahr 2020 dem Einfluss im Kontext der COVID-19-Pandemie. In der Folge führte dies zu einer deutlichen Ausweitung der Digitalisierung inklusive der Verbesserung des Marktzugangs durch Vernetzung und der Förderung von Digitalisierungsprozessen. Im Rahmen des Operationellen Programms EFRE werden daher auch Digitalisierungsprogramme umgesetzt. Hierzu zählt beispielsweise die Förderung von Digitalisierungsvorhaben in KMU - „Digital Innovation“ sowie „Digital Creativity“. Mit dieser Förderung werden beispielsweise Unternehmen dabei unterstützt, digitale (Produkt-)Innovationen, Dienstleistungen, Produktionsverfahren, Vermarktungsaktivitäten und zukunftsfähige Geschäftsmodelle einzuführen bzw. zu steigern. Hierzu zählt auch Investition in die Entwicklung von digitalen Plattformen, Apps oder cloudbasierte Systeme. Die Zielgruppe dieser EFRE-Förderung sind kleine und mittelständische Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Um den Folgen der COVID-19-Pandemie zu begegnen (REACT-EU) wurde mit der dazugehörigen Programmänderung zudem die Digitalisierung von Unternehmen finanziell ausgeweitet und in der eigens eingerichteten Prioritätsachse ergänzend verankert. Zum Stand des 31.12.2022 sind für insgesamt 1.209 Unternehmen Zuschüsse bewilligt (2021: 1.129; Zielwert 2023: 1.230). Damit wird diese Zielgruppe mittels der Förderung sehr gut erreicht.

Eine weitere Herausforderung für die EFRE-Förderung im Berichtsjahr 2022 stellte ab Februar 2022 der russische Angriffskrieg auf die Ukraine dar. Hierbei sind vor allem die enormen Kostensteigerungen im Energiesektor und die damit verbundene generelle Inflation als zusätzliche Herausforderung für die Umsetzung von Vorhaben im EFRE zu nennen.

## **4. WEITERE INFORMATIONEN ZUR EFRE-FÖRDERUNG**

### **Europaportal: Informationen rund um die ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt im Netz**

Die zentrale Informationsquelle ist das Europaportal [www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de). Hier können sich Interessierte und potenzielle Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger umfassend zum EFRE – jedoch auch zum ESF und ELER – in Sachsen-Anhalt informieren. Auf der Internetseite werden zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten und den Förderprogrammen bereitgestellt. Darüber hinaus sind auf den Internetseiten der Fachministerien, des Landesverwaltungsamtes und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Informationen abrufbar. Alle im Rahmen der Förderung erforderlichen Formulare und Dokumente sind hier online verfügbar. Außerdem wird über aktuelle Veranstaltungen, Projektbeispiele, gestartete Förderrichtlinien, Wettbewerbe und andere Neuigkeiten informiert.

### **Liste der Vorhaben**

Mit der sogenannten Liste der Vorhaben wird frei zugänglich aufgezeigt, wer öffentliche Mittel von der Europäischen Union erhalten hat. Neben den Vorhaben und einer kurzen Beschreibung dieser, werden auch die Begünstigten, der Zeitraum, über den das Vorhaben angelegt ist, der Investitionsort und die Höhe der förderfähigen Ausgaben ausgewiesen. Die Liste der Vorhaben dient somit gemäß Artikel 115 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 einer transparenten Darstellung der Förderpolitik in Bezug auf die Unterstützung aus dem EFRE in der Förderperiode 2014-2020.

Die Liste der Vorhaben EFRE wird halbjährlich aktualisiert und steht als PDF- und Excel-Datei für Interessierte im [Europaportal](http://www.europa.sachsen-anhalt.de) des Landes bereit.

### **ESI-Fonds-Newsletter**

Regelmäßig werden auch andere Informationskanäle, wie der quartalsweise erscheinende ESI-Fonds-Newsletter, dazu genutzt, um Förderperioden übergreifend unter anderem über die EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt zu informieren. Der Newsletter beinhaltet zahlreiche verwaltungstechnische Informationen rund um die EU-Fonds EFRE, JTF, ESF und ELER. Ergänzt werden diese um Neuigkeiten aus dem Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Hinweise zu interessanten Veranstaltungen.

Der Newsletter richtet sich somit in erster Linie an die Bediensteten der Ministerien und anderen Behörden, die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie an alle an der Umsetzung der regionalen und ländlichen EU-Entwicklungspolitik interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der ESI-Fonds-Newsletter wird in das Europaportal eingestellt und ist [hier](#) kostenlos zu abonnieren.

### Vademecum 2014-2020

Das Vademecum 2014-2020, welches in das IT-System Confluence integriert ist, hält Ihnen neben den Dokumenten zur Ergänzung zur Programmplanung (EzP) weitere wichtige Informationen rund um den EFRE, aber auch zum ESF und ELER, zum Herunterladen bereit. Hierzu gehören Rechtsgrundlagen, die Operationellen Programme, das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum sowie die Beschreibungen der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für den EFRE und den ESF.

Dieser umfassende Dokumentenbereich ist für alle Interessierte unter dem Link <https://www.efreporter.de/confluence/display/VADE/> frei zugänglich.

### eCohesion-Portal: Sachsen-Anhalt ist mit eigenem Portal für den elektronischen Austausch von Daten für Fördervorhaben online

Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln in Sachsen-Anhalt aus dem EFRE (oder dem ESF) können das eCohesion-Portal des Landes Sachsen-Anhalt zum elektronischen

**eCohesion**

© MFLSA

Datenaustausch mit der Bewilligungsstelle nutzen. Das Portal funktioniert im Prinzip wie andere E-Mail-Systeme. Allerdings bietet das eCohesion-Portal eine deutlich höhere Beweiskraft, da die Übermittlung von Informationen und Dokumenten besonders gesichert und verschlüsselt erfolgt. Damit kann das

eCohesion-Portal den Empfängerinnen und Empfängern von Fördermitteln die Zusammenarbeit mit ihren Bewilligungsstellen deutlich erleichtern.

Mittels eCohesion-Portal steht beispielsweise im Rahmen Ihres Vorhabens, welches aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird, ein Formularcenter zur Verfügung. Die bewilligende Stelle stellt Ihnen im Formularcenter die relevanten und aktuellsten Hinweise und Vordrucke zur Verfügung, die Sie während der Umsetzung Ihres Vorhabens benötigen.

Um das eCohesion-Portal nutzen zu können, sind bewusst nur geringe Anforderungen zu erfüllen. Die Nutzenden müssen sich dazu lediglich im Portal mit wenigen Angaben registrieren und eine vorbereitete Erklärung an ihre Fördermittelgeber schicken. Sobald Ihr Vorhaben durch Ihre Bewilligungsstelle zur Kommunikation im System freigegeben wird, erhalten Sie eine E-Mail und können ab diesem Zeitpunkt die Kommunikation über das eCohesion-Portal vornehmen.

Das eCohesion-Portal ist im Netz unter der Adresse <https://www.foerderung.sachsen-anhalt.de/login> zu erreichen. Eine Anleitung als praktische Hilfe finden Sie [hier](#). Alternativ steht auch direkt Ihr/e Ansprechpartner/-partnerin in der Bewilligungsstelle für Fragen zur Verfügung.

## 5. PROJEKTBEISPIELE DER EFRE-FÖRDERUNG IN SACHSEN-ANHALT

Die nachfolgend aufgeführten Beispiele zeigen, wie der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014-2020 vielfältige Vorhaben in Sachsen-Anhalt unterstützt.

### Aufwändige Schulsanierung erfolgreich abgeschlossen

Die Schülerinnen und Schüler des Editha-Gymnasiums am Lorenzweg in Magdeburg haben lange auf den Einzug in die umfangreich sanierten Gebäude ihrer Schule warten müssen. Jahrelang standen die Gebäude eingerüstet direkt vor ihren Augen und sie bekamen den Baulärm mit. Das anspruchsvolle Projekt hatte mit mehreren Verzögerungen und Preissteigerungen zu kämpfen, auch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Baufirmen. Doch zum Start des Schuljahres 2021/22 ist es nun endlich soweit: Der Unterrichtsbetrieb in den frisch sanierten Räumen kann beginnen – auch dank Unterstützung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Die Sanierung der Fassade sowie die Dach- und Wärmedämmung des Editha-Gymnasiums wurden mit EFRE-Mitteln unterstützt.

Für die energetische Sanierung und Modernisierung des Gymnasiums stellte die Europäische Union im Rahmen des Förderprogramms [STARK III plus EFRE](#) 3,2 Millionen Euro EFRE-Mittel zur Verfügung und steuerte damit ihren Teil zu den Baukosten bei, die am Ende rund 21 Millionen Euro betragen. Das EFRE-Geld floss zum Beispiel in die umfassende Sanierung der Fassade sowie in die Dach- und Wärmedämmung. Es wurden Energiesparfenster mit Sonnenschutzeinrichtungen eingesetzt sowie eine neue Heizung- und Warmwasserbereitung. Diese Arbeiten bildeten die Grundlage der Sanierung.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über die Lehrräume und zur Förderung der Schule.

### Der Mensch bleibt der Mittelpunkt des Arbeitssystems

Im [Wissenschaftshafen](#) in Magdeburg entsteht derzeit ein neues Gebäude: Die „Elbfabrik“ des [Fraunhofer IFF](#). Sie erweitert den dort bereits stehenden Institutsteil der Forschungseinrichtung, das „Virtual Development and Training Centre“ (VDTC). Im Frühjahr 2022 soll sie an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum weiteren Innenausbau



© Stefan Deutsch

Christian Blobner, Gruppenleiter Strategisches Forschungsmanagement (r.) und Dr.-Ing. Frank Ryll, Gruppenleiter der Abteilung Logistik- und Fabrikssysteme (l.) beim Fraunhofer IFF in Magdeburg, diskutieren die Chancen, die sich durch die „Elbfabrik“ ergeben, um den Mittelstand an die Welt der Spitzentechnologie heranzuführen.

Fraunhofer IFF seine Flächen für technische Entwicklungen und Demonstratoren glatt verdoppeln. Künftig werden sich hier mittelständische Unternehmen aus Sachsen-Anhalt sehr anschaulich über Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung ihrer Produktion informieren können.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über die Elbfabrik.

Sind Sie neugierig, was der EFRE noch alles kann? Weitere interessante Projektbeispiele aus der EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt finden Sie [hier](#).

übergeben werden. Das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF erforscht und entwickelt Anwendungen für Kunden aus der Industrie, für den Mittelstand und die öffentliche Hand. Dabei unterstützt es Unternehmen zum Beispiel mit Lösungen für die sichere Mensch-Roboter-Kollaboration, intelligente Assistenzsysteme und innovative Fabrikkonzepte, aber auch bei der Integration erneuerbarer Energien in den Produktionsprozess – bis hin zur Umsetzung direkt im Unternehmen. Mit dem Erweiterungsbau wird das

## 6. KENNDATEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

Ziel	<i>Investitionen in Wachstum und Beschäftigung</i>
Regionenkategorie	<i>Übergangsregion</i>
CCI-Nr.	<i>2014DE16RFOP013</i>
Titel	<i>OP Sachsen-Anhalt EFRE 2014-2020</i>
OP-Genehmigung	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2014) 10231 Datum der Entscheidung: 19.12.2014</i>
OP-Änderung V2.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2018) 6816 Datum der Entscheidung: 16.10.2018</i>
OP-Änderung V3.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2020) 1076 Datum der Entscheidung: 20.02.2020</i>
OP-Änderung V4.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2020) 2236 Datum der Entscheidung: 15.04.2020</i>
OP-Änderung V5.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2020) 7345 Datum der Entscheidung: 20.10.2020</i>
OP-Änderung V6.0	<i>Flexibilitätsregelung gem. Art. 30 Abs. 5 der VO 1303/2013 (-&gt; Notifizierung der EU-Kommission)</i>
OP-Änderung V7.0 „REACT-EU“	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2021) 6319 Datum der Entscheidung: 25.08.2021</i>
OP-Änderung V8.0	<i>Flexibilitätsregelung gem. Art. 30 Abs. 5 der VO 1303/2013 (-&gt; Notifizierung der EU-Kommission)</i>
OP-Änderung V9.0	<i>Flexibilitätsregelung gem. Art. 30 Abs. 5 der VO 1303/2013 (-&gt; Notifizierung der EU-Kommission)</i>
OP-Änderung V10.0 „2. Tranche REACT-EU“	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2022) 4915 Datum der Entscheidung: 25.08.2021 sowie Flexibilitätsregelung gem. Art. 30 Abs. 5 der VO 1303/2013 (-&gt; Notifizierung der EU-Kommission)</i>
OP-Änderung V11.0	<i>Flexibilitätsregelung gem. Art. 30 Abs. 5 der VO 1303/2013 (-&gt; Notifizierung der EU-Kommission)</i>
OP-Änderung V12.0	<i>Flexibilitätsregelung gem. Art. 30 Abs. 5 der VO 1303/2013 (-&gt; Notifizierung der EU-Kommission)</i>
Berichtsjahr	<i>2022</i>
Sitzung Begleitausschuss	<i>23. Mai 2023</i>
Stand	<i>April 2023</i>

**KONTAKT:**

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt  
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF – EU-VB EFRE/ESF/JTF  
Editharing 40  
39108 Magdeburg  
Email: [esif.mf@sachsen-anhalt.de](mailto:esif.mf@sachsen-anhalt.de)

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)



**SACHSEN-ANHALT**



EUROPÄISCHE UNION  
**EFRE**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)